

XotoCAM: Desinfizierbare Handkamera für Mediziner

11 Kommentare

07.10.2015 14:33 – Sascha Steinhoff



(Bild: XotonicsMED)

Die XotoCAM ist eine innovativ gestaltete Spezialkamera für medizinische Zwecke. Die Tablett-große XotoCAM hat einen Henkelgriff und ist auch mit OP-Handschuhen bedienbar. Ihr besonderer Clou ist ein integriertes Lasermodul für die exakte Wundvermessung.

Die **XotoCAM** ist eine neuartige Digitalkamera, die vom Hersteller Xotonicsmed für den Einsatz im klinischen Alltag optimiert wurde. Von herkömmlichen Digitalkameras unterscheidet sie sich durch ihr ungewöhnliches Design. Mit den Abmessungen von 12,6 cm Höhe, 25,8 cm Breite und 4,2 cm Tiefe ist sie recht groß geraten. Die Größe soll in Verbindung mit dem soliden Henkelgriff und gummierten Tastenfeldern eine sichere Handhabung auch mit Handschuhen gewährleisten.

Bild 1 von 6

XotoCAM - Desinfizierbare Handkamera



×

Bild 1 von 6

Diesen Artikel teilen

XotoCAM: Desinfizierbare Handkamera für Mediziner

7-Zoll-Display

Mit 7 Zoll Bildschirmdiagonale ist das Kameradisplay der XotoCAM nur unwesentlich kleiner als gängige Tablets wie beispielsweise das iPad mini 4.

Bild: XotonicsMED

Für den Operationssaal optimiert

Dem Hersteller zufolge soll die Oberfläche besonders widerstandsfähig und zudem desinfizierbar sein. Das Gehäuse der XotoCAM erfüllt [die medizinische Schutzklasse IP 64](#), es ist also vollständig gegen das Eindringen von Fremdkörpern geschützt und widersteht auch Sprühwasser. Über das integrierte Lasermodul kann die XotoCAM zudem Wunden vermessen und Bilder präzise bemaßen. Ein LED-Ringlicht soll eine schattenfreie Beleuchtung auch bei kurzen Aufnahmedistanzen garantieren.

Bei technischen Details zu Bildsensor, Auflösung und Objektivbrennweite hält sich der Hersteller bislang weitgehend bedeckt. Es soll sich um eine Fix-Fokus-Optik handeln, die Naheinstellgrenze liegt bei 20 Zentimetern. Das Kameradisplay ist mit 7 Zoll Bildschirmdiagonale sehr üppig dimensioniert. Die XotoCAM eignet sich damit nicht nur zum Fotografieren, sondern auch für die spätere Bildbeurteilung. Auch das Touchdisplay soll sich mit OP-Handschuhen bedienen lassen. Film- und Tonaufnahmen sind mit der XotoCAM

ebenfalls möglich. Die Kamera zeigt die verbliebene Restkapazität selbst im ausgeschaltetem Zustand durch LED-Leuchten an.

Konnektivität und Workflow

Sie kann entweder ortsungebunden über WLAN oder stationär per RJ45-Netzstecker und TCP/IP mit einem Netzwerk verbunden werden. Sie eignet sich damit beispielsweise für Live-Streamings aus dem Operationssaal. Eine Verschlüsselung der Datenübertragung soll die Datensicherheit gewährleisten. Die Ankoppelung an krankenhauseigene Systeme über die im medizinischen Umfeld gängigen Schnittstellen [HL7](#) und [DICOM](#) wird unterstützt.

Einen finalen Preis für die XotoCAM hat der Hersteller bisher noch nicht bekannt gegeben. Es wird sich voraussichtlich um einen mittleren vierstelligen Euro-Betrag handeln. Damit liegt die XotoCAM etwa in dem gleichen Bereich wie die teuersten DSLRs oder entsprechende spiegellose Systemkameras. ([sts](#))

[Kommentare lesen \(11 Beiträge\)](#)